Gefahrenbeurteilung und Massnahmenplanung Sturzprozesse - Dümplerleie





Nachrodt liegt in einer Schleife der Lenne



Die Felswände an der Dümplerleie werden aus Mitteldevonischen Grauwacken, Sandsteinen und Tonschiefern aufgebaut



Der Fels reicht direkt bis an den Gemeindeweg

Auftraggeber

 Gemeinde 58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Projektbeschreibung

- Beurteilung der Gefährdung durch Sturzprozesse für den Gemeindeweg und die Wohnhäuser an der Dümplerleie
- Ausarbeitung eines Massnahmenkonzepts

Ausführungszeitraum

Sommer/ Herbst 2011

Unsere Aufgaben

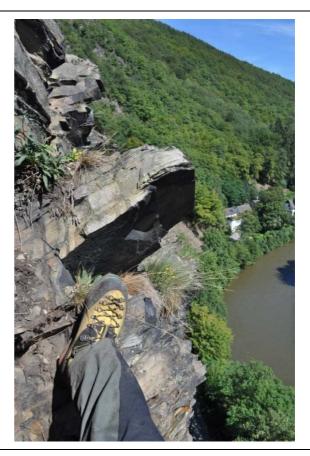
 Kartierung der Phänomene (Felsbeschaffenheit, Sturzblöcke, Aufschlagspuren, Gebäudeschäden, Ausbruchspuren von Sturzprozessen in der Felswand, teils am hängenden Seil)

Abklärung bekannter Ereignisse durch Befragung der Anwohner

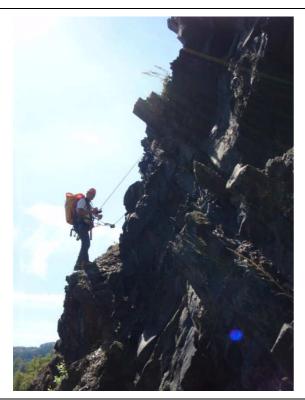
- Ausscheidung der potentiellen Gefahrenquellen
- Szenarienbildung
- Wirkungsanalyse
- Risikoanalyse
- Schutzmassnahmenplanung

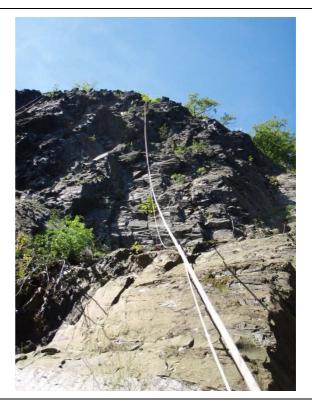






Felsbeurteilung am Seil...









...am Wandfuss...



...Sturzphänomene im Wald...





...in den oberen Wandbereichen...



...und per Teleaufnahmen vom Gegenhang







Sedimentstrukturen in Devonischen Grauwacken und Tonschiefern







Zusammenpacken nach der Arbeit

Der Feierabendteller





Das Geologenteam: Bernhard, Jörg und Klaus (von links nach rechts)